

# Tempo 30 und Lkw-Nachtfahrverbot: Stadt Kamen dämpft Erwartungen

Wenn es „kracht“ auf den Autobahnen A 1 oder A 2 um Kamen und Bergkamen, was leider häufig geschieht, rollt der umgeleitete Verkehr unter anderem über die „**Landstraße**“ **Lünener Straße** in Kamen. Im Schneckentempo, denn die Straße ist auch ohne Autobahnunfall viel befahren. Um die Anwohner wenigstens in der Nacht vor Lärm zu schützen, will die Stadtverwaltung ein **nächtliches Fahrverbot für Lkw und Tempo 30** durchsetzen. Sie folgt damit einem einstimmig beschlossenen Antrag von SPD und CDU.



Die Stadt will den Lkw-Verkehr in der Nacht von der Lünener Straße verbannen. (Foto: Patrick Opierzynski)

Allerdings stößt die Stadt mit diesem Vorhaben auf erheblichen Widerstand: Sowohl der **Landesbetrieb Straßen.NRW** und die **Bezirksregierung Arnsberg** als auch **NRW-Verkehrsminister Michael Groschek (SPD)** betonen die überregionale Bedeutung der Strecke und lehnen die Einführung von Tempo 30 und Nachtfahrverbot für Lkw ab.

## Großer Widerstand von übergeordneten Behörden

Das sind mächtige „Gegner“, aber die Stadtverwaltung will die Segel noch nicht streichen. Wie Beigeordneter Reiner Brüggemann im Planungs- und Straßenverkehrsausschuss erklärte, werde die Stadt in Kürze Vertreter des NRW-Verkehrsministeriums, des Autobahnamtes, des Landesbetriebs, der Bezirksregierung, des Kreises Unna und der Stadt Bergkamen

zu einem **Gespräch nach Kamen** einladen. (Über die Ergebnisse wird frühestens im April berichtet.)

Folgende Themen sollen in der Runde diskutiert werden:

- **Umsetzung** des Beschlusses
- Die grundsätzliche **Lkw-Führung auf A1 und A2**
- Verkehrslenkende Beschilderung oder sonstige verkehrslenkende Maßnahmen auf den Autobahnen
- Navigationsführung zur klaren Trennung der **Von-Bodelschwingh-Straße** in der Nähe der Stadtgrenze Bergkamen und der nahen **Ernst-von-Bodelschwingh-Straße** in Bergkamen
- Die durch den SPD-Ortsverein Kamen-Mitte angeregte **Harmonisierung der Ampelanlagen** Ostfeld/Auffahrt A2/Abfahrt A2/Lünener Straße, Langer Kamp, Buckenstraße
- Die **Streckenführung der Lkw aus Dortmund** über die Lortzingstraße und den Langen Kamp zur Lünener Straße

## **Fachbereiche müssen Expertise noch bewerten**

Zur Frage der formalen Umsetzung des Lkw-Nachtfachverbots und der Tempodrosselung auf der Lünener Straße habe sich die Stadt, kündigte Brüggemann an, „die **externe Beratung durch ein renommiertes Büro** gesichert“. Die Expertise liege vor, müsse aber von den Fachbereichen noch abschließend bewertet werden.

In der Ausschusssitzung machte Beigeordneter Büggemann den Politikern wenig Mut: „Wir sind nach Ersterkenntnissen aus den **bisherigen mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen in der Sorge**, ob die Positionen umfänglich oder auch nur in Teilen umgesetzt werden können.“ So gehe die Rechtsexpertise auch der Frage nach, welche **realistischen Durchsetzungsmöglichkeiten** der Stadt als anordnende Verkehrsbehörde mit Bezug auf die Lünener Straße bei **nachdrücklichem Widerstand der anderen behördlichen Beteiligten** verblieben.

